

Adieu Fremdsprachen? - Macht KI dem Fremdsprachenunterricht wertlos?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. Juli 2023 16:27

Genauso war es bei mir auch (vor gut 20 Jahren, RLP).

Latein für Deutsch, Geschichte, romanische Sprachen, etc...

NICHT für Jura, NICHT für Medizin, ...

Für Germanistik: Möglichkeit sich befreien zu lassen, wenn man eidesstattlich erklärt, keine Abschlussarbeit oder Diss in der historischen Linguistik schreibt.

Für Geschichte: Englisch und Französisch zusätzlich zu Latein notwendig (für Lehramt UND Magister), aber als Magister die Möglichkeit, Französisch durch Russisch zu ersetzen, wenn man den Schwerpunkt NICHT auf Frankreich setzt (wir hatten osteuropäische Geschichte als Schwerpunkt, Frankreich nicht... man musste aber keine Arbeit in "Osteuropa" schreiben). Und Latein konnte man als Magister auch weglassen (nur Kenntnisse statt Latinum), wenn man keine alte Geschichte als Schwerpunkt hatte.

In NRW wurde die Lateinvoraussetzung, die es für Englisch, Deutsch, und co gab vor ca. 4-5 Jahren gekippt.

Man braucht es nur noch für Theologie, Latein, Altgriechisch und Geschichte. (Ja, ich spreche vom Gymlehtamt, ja, einige werden einen Herzinfarkt bekommen. Ich finde es traurig, aber mir wäre es lieb, die Frankoromanist*innen würden gut Französisch sprechen, und ihre schlechten Kenntnisse kommen sicher nicht von der Latinumabschaffung)